

## Gründung der UBB gegen „Südumgehung“

In den 80-er Jahren belastete der zunehmende Autoverkehr auf der Staatstraße 2240 so stark, dass die Bayerische Staatsregierung eine neue Straße plante, die so genannte „Südumgehung“ von Uttenreuth und Buckenhof durch den Sebalder Reichswald. Diese sollte von Dormitz kommend durch den Wald am OBI-Kreisel die Stadt Erlangen erreichen.

Im Buckenhofer Gemeinderat unter Bürgermeister Pankraz Limmer wurde die Südumgehung zunächst mehrheitlich gewollt. Viele Bürger, die den Wald und die Trinkwasserbrunnen in Gefahr sahen, sprachen deshalb mit Bürgermeister und Gemeinderäten, ohne ihn von seiner Zustimmung abzubringen. In einem Gemeinderatsbeschluss erreichten die Freien Wähler eine Mehrheit.

Danach schien es richtig, mit einer bürgerlichen Wählergruppe im Gemeinderat für den Erhalt des Reichswaldes zu kämpfen. So wurde am 24. Mai 1982 die Wählergruppe „Unabhängige Bürger Buckenhof : UBB“ gegründet. Bei der Kommunalwahl 18. März 1984 errang die UBB 10,3% der Stimmen und einen Sitz, Rainer Klar kam in den Gemeinderat.

## Ehrenamtliche Öffentlichkeitsarbeit „BI Schwabachtal“

Eine Straße durch den Reichswald berührt die Gemeinden im Schwabachtal und die Stadt Erlangen. So wurde am 31. März 1983 von 14 umweltorientierten Menschen die Bürgerinitiative „Umweltverträgliche Mobilität im Schwabachtal“ gegründet, um mit Öffentlichkeitsarbeit für eine Alternative zum Straßenbau zu werben, dem Bau einer Stadt-Umland-Bahn StUB. Zu den Gründern zählte auch der heutige stellvertretende Landrat Manfred Bachmayer. Sprecher der BI war zuerst Rainer Klar, später die Uttenreuther Gemeinderätin Esther Schuck.

Großer Erfolg nach 30 Jahren: Die „Südumgehung“ wird endgültig abgelehnt. Im Juli 2012 stellt Dr. Bauer, Präsident der der Regierung von Mittelfranken fest: „Der Antrag des Staatlichen Bauamts Nürnberg auf Baugenehmigung der Ortsumgehung Buckenhof-Uttenreuth-Weiher wird nicht stattgegeben.“

## Bleibende Erfolge der UBB Grüne Liste Buckenhof

- Juli 1984 Buckenhof gegen Südumgehung  
der Gemeinderat hebt den Beschluss vom 21. 5. 1982 auf.
- März 1988 Auf Antrag der UBB kommt der Radweg im Schwabachtal nach  
. Uttenreuth in den Landschaftsplan. Das ist eine Voraussetzung  
. für die spätere hölzerne Bögbrücke über die Schwabach.
- Mai 1990 Interfraktionell: Tempo 30 in Buckenhof
- Juli 1990 Auf Antrag der UBB: Netz von Ruhebänken bis 1991

- Sept. 1990 Auf Antrag der UBB: Einführung des Linienbedarfstaxis durch die  
. Gemeinde zur Bushaltestelle
- Mai 1992 Fußgängerampel an der Staatstraße wird fußgängerfreundlich  
. eingestellt. (Unser Brief vom 24. 4 1990 ans Staatliche Bauamt Nürnberg)
- 1996/1997 Bügbrücke wird montiert (Vgl. März 1988)